

A N F R A G E von Hansjörg Fehr (SVP, Kloten), Bruno Grossmann (SVP, Wallisellen) und Rosmarie Frehsner (SVP, Dietikon)

betreffend Räumliche Verlegung und Zusammenführung der regionalen Berufsberatungs-Zentren (BIZ) in die Stadt Zürich

- Wir fragen den Regierungsrat an, ob es zutrifft, dass die Bildungsdirektion im Rahmen eines *wif!*-Projektes mehrere Berufsberatungs-Zentren (BIZ) von den Bezirken in die Stadt Zürich verlegen will?
- Ist der Regierungsrat allenfalls bereit, die betroffenen Gemeinden, welche heute 40 bis 60 % der Aufwendungen der Bezirks-Berufsberatungsstellen zu tragen haben, vor solchen Entscheiden zu konsultieren und wie weit sind diese umfangreichen Umzugsprojekte sowie die Neumieten auf städtischem Gebiet im Budget der Bildungsdirektion enthalten?
- Mit welchen finanziellen Konsequenzen hätten die betroffenen Gemeinden zu rechnen?

Begründung:

Offenbar wird im Rahmen eines *wif!*-Projektes des Kantonalen Amtes für Jugend- und Berufsberatung die Verlegung mehrerer modern eingerichteter und bestens funktionierender BIZ verschiedener Bezirke in die Stadt Zürich konsequent vorangetrieben, entgegen aller Empfehlungen der ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe, der Schulbehörden und Gemeinden sowie der Berufsberatungs-Fachleute. Die Stadt Zürich selber verfügt über das sehr gut ausgebaute „Laufbahnzentrum“ und benötigt keine diesbezüglichen zusätzlichen Leistungen. Für die Berufs- und Laufbahnberatungen der Landschaft ist gerade in schwierigeren Zeiten die regionale Vernetzung mit den Ausbildungsbetrieben, der Bildungsinstitutionen sowie der sozialen Einrichtungen von hoher Priorität.

Hansjörg Fehr
Bruno Grossmann
Rosmarie Frehsner